

# TILL EULENSPIEGELS

LUSTIGE STREICHE



Sehr geehrte liebe Zuschauerin, lieber Zuschauer,

vor 900 Jahren wurde das Kloster Kamp von Zisterziensermönchen aus dem heutigen Frankreich gegründet und lockt auch heute noch tagtäglich zahlreiche Gäste an. Die Klostergründung im Jahr 1123 n.Chr. war die Zeit des Mittelalters. Eine geschichtliche Epoche, die für Grundschul Kinder zwar weit weg ist, aber gleichzeitig eine eigene Faszination auf Kinder ausübt. Daher haben sich alle Klassen während der Projektwoche auf eine Zeitreise ins Mittelalter begeben. Viele Klassen haben an einer Führung durch das Kloster Kamp teilgenommen oder den dortigen Kräutergarten besucht. Andere Klassen haben die Streiche von Till Eulenspiegel musikalisch und szenisch für die Bühne umgesetzt.

**Till Eulenspiegel** war ein Narr, also ein Spaßmacher, der die Leute unterhielt. Ob es Till Eulenspiegel wirklich gab, wurde allerdings nie zweifelsfrei nachgewiesen. Aber über seine Streiche gibt es viele Geschichten. Er soll um 1300 geboren sein, also im späten Mittelalter, vierhundert Jahre nach der Gründung des Kloster Kamp. Über diese kleine Ungenauigkeit wollen wir heute allerdings großzügig hinwegsehen. In Norddeutschland soll er als Reisender von Stadt zu Stadt gezogen sein. Die Stadt Mölln bezeichnet sich noch als die „Eulenspiegelstadt“. Eule und Spiegel tauchten immer wieder auf Abbildungen mit Till Eulenspiegel auf. Der Spiegel wird seit der Antike als Symbol der Selbsterkenntnis gedeutet. Der Till Eulenspiegel zugeschriebene Ausspruch „ick bin ulen spiegel“ soll so viel bedeuten wie „Ich bin euer Spiegel“, also „Ich halte euch den Spiegel vor.“ Die Eule galt im alten Griechenland als Vogel der Weisheit, im Mittelalter jedoch als Vogel des Teufels. So demonstriert Till in seinen bloßstellenden Streichen sowohl Weisheit als auch teuflische Ideen. (Quelle: Wikipedia)

Mit dem heutigen Theaterstück können wir unsere neue Bühne endlich offiziell einweihen. Der **Förderverein der Ernst-Reuter-Schule** hat bei der **Sparkassenstiftung** zwei große Fördersummen bewilligt bekommen. Mit diesen Fördergeldern konnten wir die Licht- und Tontechnik sowie einen elektrischen Vorhang für die Bühne finanzieren. So lassen sich unsere vielfältigen Präsentationen noch besser ins „rechte Licht“ setzen, wenn es heißt: „Vorhang auf!“. Vielen herzlichen Dank!

Die kulturelle Bildung, besonders Musik, Tanz und Theater, sind seit vielen Jahren grundlegende Bausteine der schulischen Arbeit an der Ernst-Reuter-Schule. Wenn Kinder sich präsentieren, auf der Bühne stehen, spüren sie, dass sie etwas bewirken können und entwickeln Vertrauen in ihre eigenen Stärken. An dem musikalischen Theaterstück „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ wirken heute ca. 140 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen mit und haben so die Chance, Selbstwirksamkeit zu erfahren und Teil eines großen Gemeinschaftsprojektes zu sein. Alle haben viel geprobt, jetzt sind sie aufgeregt und haben vielleicht Lampenfieber. Aber das Gefühl, wenn zum Schluss alles geklappt hat und der Applaus ertönt, wird sie bestimmt entschädigen.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Vergnügen und: Lassen Sie sich nicht zum Narren halten!

# HINWEIS

---



Bitte beachten Sie, dass das **Fotografieren und Filmen** entsprechend der DSGVO **nur** für den eigenen persönlichen Gebrauch gestattet ist. Bilder von anderen Kindern oder Personen dürfen ohne Einverständnis der jeweiligen Person nicht veröffentlicht werden.

# ABLAUF

---

CHOR: Mein Name ist Till

Eröffnung

Till auf dem Seil (SZENE - 3b/1)

CHOR: Schuhe- Lied

Tanz (2d)

Till im Bienenkorb (Schattentheater - 4d)

CHOR: Bienenkorb

CHOR: Das Wandern ist des Müllers Lust

Till als Bäcker (SZENE - 3a)

CHOR: Bäcker-Lied

Till als Koch (SZENE - 3a)

Reigen (3a)

CHOR

Tills letzter Streich (SZENE - 3b/2)

CHOR

Finale (3b/2)



Zur Finanzierung dieser und weiterer Projekte freuen wir uns über eine freiwillige Spende für den Förderverein der Schule bei Till Eulenspiegel am Ausgang! DANKE!

## Mitwirkende:

---

### Eröffnung

**Regie: Petra Hirschelmann**

Wulf (1. Wache): Lenn Bytyqi / Luca Braems  
Eberhard (2. Wache): Marie Angenvorth / Greta Zanders  
Till: Johanna Müller

---

### Till auf dem Seil

**Regie: Silke Roth / Daniela Herlyn-Kern**

Till: Aleah Washeim  
Mutter: Lena Groß Heitfeld  
Bürger: Simon Kühn, Ophelia Real, Joe Uhlitzsch, Melina Masek, Celine Sander, Fynn Kreiser, Talia Bostanci, Denis Nold, Devin Ünalán, Leandro Henning, Sofie Schünemann, Lejla Vrabac, Levi Schmitt

---

**Tanz** Tanz der Klasse 2d

**Regie: Anke Scholz / Daniela Herlyn-Kern**

---

**Till im Bienenkorb** Schattentheater der Klasse 4d

**Regie: Veronika Arts / Doris Paß**

---

### Till als Bäcker

**Regie: Petra Hirschelmann**

Till: Mia Hilbrandt und Anas Ait Ougattine Ouhammou  
Bäckermeisterin: Talea Ronnes und Zeynep Duygu  
Nils: Till Keuschen  
Bürger: Emilia Schulte, Greta Zanders, Sibel Karaman, Zaynab Quereshi, Sascha Maschowska, Elina Lewark, Henri Claßen, Luca Braems, Emili Varava, Lenn Bytyqi, Raphael Ruwe, Marie Angenvorth, Lia Georgiev, Mia Stern, Zeynep Duygu, Danilo Veselinovic, Khutaiba Almustafa, Damjan Laboski.

---

### Till als Koch

**Regie: Petra Hirschelmann**

Till: Johanna Müller  
Nils: Raphael Ruwe  
Koch: Elina Lewark / Marley Mäusezahl  
Herr: Luca Braems / Lenn Bytyqi  
Dame: Marie Angenvorth / Emeli Varava

---

**Reigen:** Klasse 3a

**Regie:** Petra Hirschelmann / Daniela Herlyn-Kern

---

## Tills letzter Streich

**Regie:** Christina Gehlen

Till: Liam Schwegmann/ Luis Köster  
Mutter: Romy Pakulies  
Schankwirt: Liah Pakulies  
PfarrerIn: Aurelie Svejcar/ Sanel Pupovic  
BürgermeisterIn: Leon Bittner / Lia Kwiatkowski  
Wache 1: Adelisa Hodzic  
Wache 2: Narmeen Shafique  
Till am Schluss: Ariana Rusu, Ivan Youssef, Deniz Altay

---

## Chor:

**Leitung:** Christoph Terbonssen

**3C:** Alina Miller, Joleen Löhn, Amelia Ammann, Love Katchy, Annabell Kempken, Nele Schubert, Noah Schmidt, Noel van Wasen, Killyan de Greiff, Jason Kofer, Zinedin Kulic, Mark Horbulewicz

**4b:** Vanessa Mondry, Mats Schicker, Jakob Schmiech, Yusef Baddredine, Gordan Schröter, Alex Amvrazis, Lisanne Danjou, Tatjana Gacesa, Leonie Hendrich, Mia Kauczor, Thiago Schnitker, Arben Memeti, Summer Isabella Groß, Amelie Müller.

---

## Kostüme:

Für das Nähen, die Herstellung und Leihgabe der mittelalterlichen Kostüme bedanken wir uns ganz herzlich bei Ania Klaka, Ina Keuschen, Daniela Herlyn-Kern und Volker Bibow.

## Bühnenbild

Das großartige Bühnenbild mit dem Kloster Kamp im Hintergrund hat Ulrike Bröcking mit Unterstützung von Volker Bibow entworfen und gestaltet. Die übergroßen Kirchenfenster entsprechen den originalen Fenstern im Kloster Kamp und tragen zur besonderen Atmosphäre bei. Diese enorme Arbeitsleistung verdient ein großes Dankeschön.

